

---

**3224/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 10.12.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wissenschaft und Forschung

## **Anfragebeantwortung**



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

BMWF-10.000/0302-III/FV/2009

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 10. Dezember 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3197/J-NR/2009 betreffend Maria Stopes und die Namensgebung des Abtreibungs-Ambulatoriums am Standort Fleischmarkt 26 in der Wiener Innenstadt, die die Abgeordneten Werner Neubauer, Kolleginnen und Kollegen am 12. Oktober 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Vorauszuschicken ist, dass Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Krankenanstalten oder Ambulatorien in die Zuständigkeit des jeweiligen Landes – dies ist im gegenständlichen Fall das Land Wien – fallen und damit den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung nicht berühren.

Zu Fragen 1 bis 6:

Zu dem wissenschaftlichen Werk von Marie Stopes sind dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung – abgesehen von allgemein zur Verfügung stehenden Informationen – keine näheren Details bekannt. Dem DÖW werden auf Grund des Stiftungsvertrages lediglich anteilmäßige finanzielle Förderungen gewährt; zu allfälligen wissenschaftlichen Beurteilungen bestimmter Fragen durch diese Institution ist mein Ressort nicht berufen.

Zu Fragen 7 bis 9:

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts (siehe Einleitung).

Zu Fragen 10 und 11:

Ich habe persönlich an dieser Veranstaltung nicht teilgenommen.

Zu Fragen 12 und 13:

Von meinem Ressort wurden keine finanziellen Mittel bereitgestellt.

Zu Fragen 14 bis 19:

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung.

Der Bundesminister:  
Dr. Johannes Hahn e.h.